



Checkliste:

Schutz für Ihr Eigenheim

Klimaanpassung als Eigenvorsorge

Praxistipps von der Gemeinde Kürten

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kürten,

wir alle spüren die Auswirkungen des Klimawandels: immer häufigere Hitzewellen und starke Regenfälle - extreme Wetterereignisse. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Wohnungen und Häuser an diese Veränderungen anpassen.

Warum ist Klimaanpassung für Ihr Eigentum wichtig?

1. **Schutz vor extremen Wetterbedingungen:** Durch geeignete Maßnahmen wie Dach- und Fassadendämmung, Sonnenschutz und die Installation von Wasserschutzsystemen können Sie Ihr Zuhause vor Hitzewellen und starken Regenfällen schützen.
2. **Erhöhung des Wohnkomforts:** Eine gut isolierte und klimatisierte Wohnung sorgt für ein angenehmes Raumklima, unabhängig von den Außentemperaturen. So fühlen Sie sich zu jeder Jahreszeit wohl in Ihrem Zuhause.
3. **Wertsteigerung Ihrer Immobilie:** Anpassungsmaßnahmen erhöhen nicht nur den Komfort, sondern auch den Wert Ihrer Immobilie. Zukünftige Käuferinnen und Käufer legen immer mehr Wert auf energieeffiziente und klimaangepasste Gebäude.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit dieser Checkliste über die verschiedenen Möglichkeiten der Klimaanpassung für Ihre Wohnung oder Ihr Haus zu informieren und aktiv zu werden!

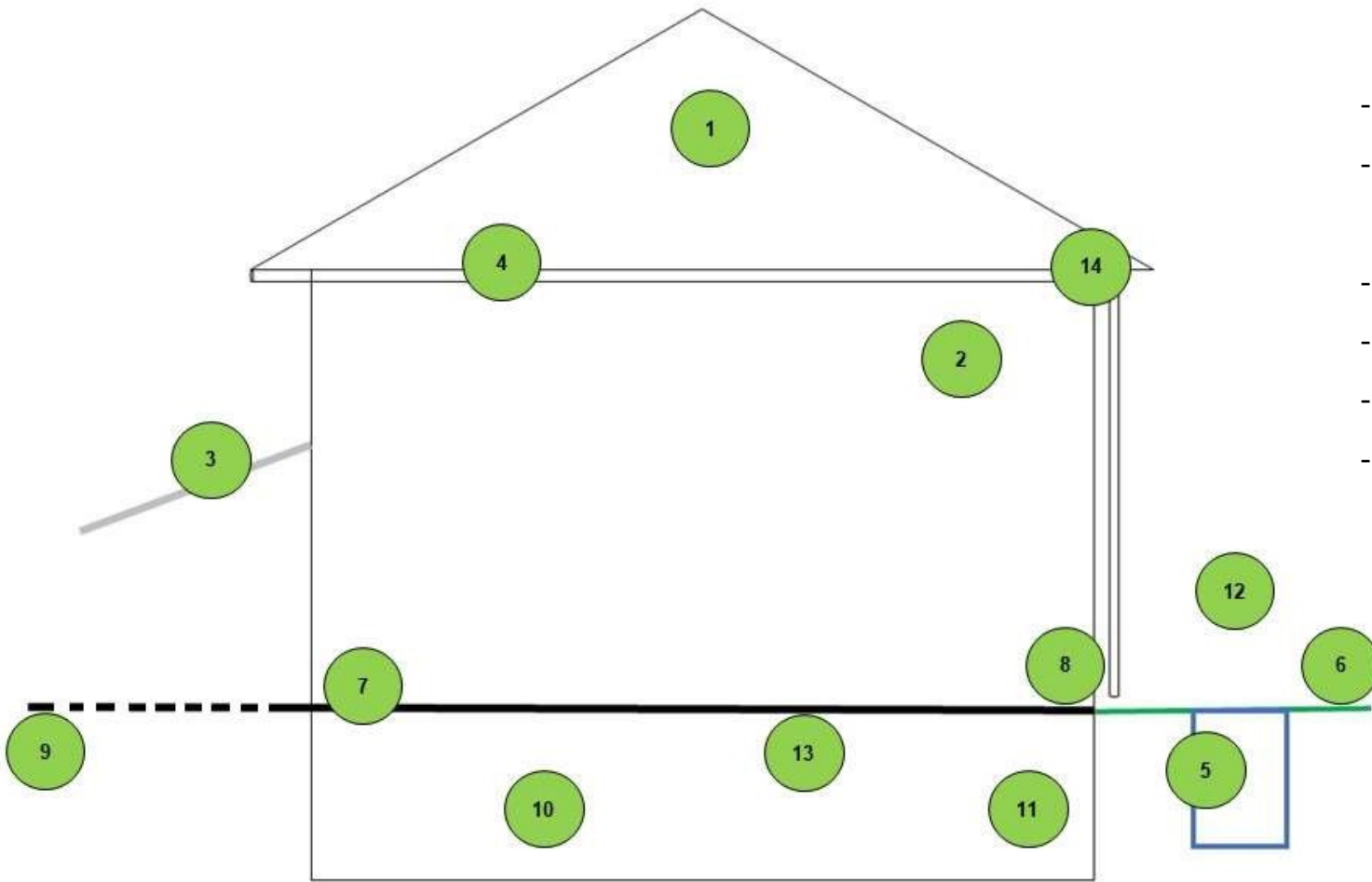
Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Kürten auch in Zukunft ein lebenswerter und klimaangepasster Ort ist und bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Anne-Sophie Risse

Klimafolgenanpassungsmanagerin
der Gemeinde Kürten

Kurz und knapp – häufige Schwachpunkte am Haus



- Abgänge und nach unten führende Treppen
- Eingang/ Terrasse: ebenerdig
- Kellerlichtschächte ohne erhöhtes Mauerwerk
- tiefliegende Kellerfenster
- Flächen, die ein Gefälle zum Haus hin besitzen
- tiefliegende Garagen
- Einfahrt mit Gefälle zum Haus hin
- Grundwasser durch Kellerwände/ -sohle
- Gebäude im Bereich einer Hanglage/ in einer Mulde oder einem Straßenzug, in dem sich Sturzfluten infolge von Starkregenereignissen ausbreiten können



Was hinter den Zahlen steckt, sehen Sie auf den folgenden Seiten!

	Maßnahmen	Umsetzung	Auswirkungen
1	Dachbegrünung als Starkregenschutz	Bodenvorbereitung und Pflanzenauswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Dachuntergrund wasserdicht und tragfähig machen • robuste, trockenheitsresistente Pflanzen wählen Pflege und Wartung: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig bewässern, düngen und Unkraut entfernen • Drainageschicht überwachen und reparieren Mehr Infos z.B. auf der Webseite von „ Mehr Grün am Haus “	Wasserspeicherung, Rückhaltung des Niederschlagswassers, verzögerte Abgabe an Kanalisation, Erhöhung Artenvielfalt, Schutz vor Hitze, Wärmedämmung, Kühlung der Umgebung
2	Fassadenbegrünung als Hitze-/ Lärmschutz	Befestigung und Pflanzenauswahl: <ul style="list-style-type: none"> • robuste Kletterpflanzen wählen & stabile Rankhilfen installieren Pflege und Wartung: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig bewässern, schneiden und Rankhilfen auf Schäden überprüfen Mehr Infos z.B. auf der Webseite vom „ Bundesverband GebäudeGrün e.V. “	Temperaturregulierung, Verbesserung der Luftqualität, Lärminderung
3	Verschattungs- anlagen als Hitze-/ Sonnenschutz	Materialauswahl und Installation: <ul style="list-style-type: none"> • wetterfeste Materialien wählen und stabile Befestigungen verwenden Pflege und Wartung: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig reinigen und bewegliche Teile auf Funktion prüfen Beispiele: Markise, Rollläden (helle Farben), natürliche Pflanzenverschattung	kühlere Innenräume, reduzierte Notwendigkeit für Klimaanlage

<p>4</p>	<p>Dämmung von Dach und Wänden als Hitze-/ Kälteschutz</p>	<p>Materialauswahl und Installation:</p> <ul style="list-style-type: none"> hochwertige, energieeffiziente Dämmstoffe wählen und fachgerecht einbauen (lassen) <p>Dampf- und Feuchtigkeitsschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dampfsperren einbauen und auf luftdichte Anschlüsse achten <p>Mehr Infos z.B. auf der Webseite der „Verbraucherzentrale NRW e.V.“</p>	<p>bessere Temperaturregulierung, Energieeinsparung, verbesserter Wohnkomfort</p>
<p>5</p>	<p>Regenwasser- nutzung gegen Wasserknappheit und Überschwemmung</p>	<p>Systeminstallation und Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Regenwassertanks (Tonnen, Zisternen) und Filter installieren, Leitungen fachgerecht verlege <p>Wartung und Nutzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> regelmäßig Filter reinigen und Tanks auf Verschmutzung prüfen <p>Mehr Infos z.B. auf der Webseite der „Verbraucherzentrale NRW e.V.“</p>	<p>reduzierte Wasserkosten, Entlastung des Abwassersystems</p>
<p>6</p>	<p>Garten/ Hof mit heimischen Pflanzen als Schutz vor Hitze und Bodenerosion</p>	<p>Pflanzenauswahl und Bodenvorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Heimische, standortgerechte Pflanzen wählen und Boden aufbereiten <p>Pflege und Bewässerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Regelmäßig gießen und auf Schädlingsbefall kontrollieren <p>Mehr Infos z.B. auf der Webseite der „Verbraucherzentrale NRW e.V.“</p>	<p>Kühlung durch Verdunstung, Verbesserung der Bodenqualität, Förderung der Biodiversität</p>

<p>7</p>	<p>Hochwasserschutzwände/ mobile Barrieren bzw. Dammbalken / Sandsäcke als Hochwasserschutz</p>	<p>Planung und Materialwahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochwassergefahren analysieren und langlebige, robuste Materialien wählen <p>Installation und Wartung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barrieren fachgerecht installieren und regelmäßig auf Funktion prüfen • ACHTUNG: Je nach baulicher Situation kann eine solche Maßnahme zu Lasten anderer Anlieger führen – hier sollte vorab der veränderte Wasserabfluss mit einer zuständigen Planungsstelle besprochen werden! <p>Mehr Infos finden Sie im Internet.</p>	<p>Schutz des Eigentums vor Wasserschäden, Verminderung des Risikos für strukturelle Schäden an Gebäuden</p>
<p>8</p>	<p>Erhöhung des Gebäudesockels als Hochwasserschutz</p>	<p>Planung und Genehmigung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • professionelle Planung und notwendige behördliche Genehmigungen einholen <p>Materialwahl und Bauausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hochwertige, belastbare Materialien wählen und fachgerechte Bauausführung sicherstellen <p>Mehr Infos z.B. auf der Webseite der Zeitschrift „Mein EigenHeim“</p>	<p>Verhinderung von Wassereintritt in Gebäude, Schutz von Wohn- und Lagerräumen</p>

<p>9</p>	<p>durchlässige Oberflächen/geringe Versiegelung / Versickerungsmulden als Starkregen-/Überschwemmungsschutz</p>	<p>Materialauswahl und Verlegung:</p> <ul style="list-style-type: none"> durchlässige Materialien wie Gras oder Rasenfugen/-gittersteine wählen und korrekt verlegen <p>Wartung und Pflege:</p> <ul style="list-style-type: none"> regelmäßig reinigen und auf Verschmutzung oder Verstopfung überprüfen <p>Mehr Infos z.B. auf der Webseite „energie-fachberater.de“</p>	<p>Verbesserung der Wasserdurchlässigkeit, mehr Oberflächenabflüsse, Verringerung der Belastung des Kanalsystems</p>
<p>10</p>	<p>Hebeanlagen und Rückstauklappen als Rückstauschutz aus Kanal/ bei Hochwasser</p>	<p>Fachgerechte Installation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse und professionelle Installation durch qualifizierten Techniker sicherstellen <p>Regelmäßige Wartung:</p> <ul style="list-style-type: none"> System regelmäßig inspizieren und reinigen, um einwandfreie Funktion zu gewährleisten <p>Mehr Infos z.B. auf der Webseite der „Verbraucherzentrale NRW e.V.“</p>	<p>Verhinderung des Rückflusses von Abwasser in Keller / tieferliegende Räume, Schutz vor Überschwemmungen durch Kanalarückstau</p>

<p>11</p>	<p>Abdichtung von Kellern als Schutz vor Hochwasser/ Grundwasseranstieg</p>	<p>Außenabdichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Außenwände mit Bitumenschichten/ speziellen Dichtfolien abdichten; druckdichte Fenster(rahmen) einbauen und mit wasserfestem Dichtmittel abdichten <p>Innenabdichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kellerwände von innen mit Dichtschlämmen oder Injektionsharzen behandeln • Lichtschächte mit Abdeckungen und Drainagesystemen ausstatten <p>Mehr Infos z.B. auf der Webseite der „Verband Wohneigentum Nordrhein-Westfalen e.V.“</p>	<p>Verhinderung von Wassereintritt, Schutz vor Feuchtigkeitsschäden, Erhalt der Gebäudesubstanz</p>
<p>12</p>	<p>Grünflächen als Starkregenschutz/ Oberflächenabfluss</p>	<p>Bodenvorbereitung und Bepflanzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Boden gut auflockern und nährstoffreichen Mutterboden verwenden <p>Pflege und Bewässerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßig mähen, düngen und ausreichend bewässern. <p>Mehr Infos z.B. auf der Webseite der „ÖKO-TEST Verlag GmbH & Co. KG“</p>	<p>Aufnahme und Verzögerung von Regenwasser, Förderung der Versickerung, Verbesserung des Mikroklimas</p>
<p>13</p>	<p>überflutungssichere Lagerung als Starkregen-/ Hochwasserschutz</p>	<p>Erhöhte Lagerflächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände auf erhöhten Regalen oder Paletten lagern <p>Wasserdichte Behälter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Gegenstände in wasserdichten Behältern verstauen 	<p>Schutz wertvoller oder gefährlicher Gegenstände, Minimierung von Verlusten und Umweltrisiken</p>

14	<p>regelmäßige Reinigung von Dachrinnen und Abflüssen</p> <p>Schutz vor Verstopfung/ Starkregenüberlauf</p>	<p>Saisonale Inspektion:</p> <ul style="list-style-type: none">• Dachrinnen und Abflüsse mindestens zweimal jährlich auf Verschmutzungen überprüfen <p>Reinigungswerkzeuge nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• mit Bürsten und Schaufeln Laub und Schmutz gründlich entfernen	<p>Sicherstellung des ordnungsgemäßen Wasserabflusses, Reduzierung des Risikos von Wasserschäden</p>
----	--	---	--

Weitere Informationen zum Thema Klimaanpassung am Eigenheim:

[Leitfaden Starkregen – Objektschutz und bauliche Vorsorge](#)

vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

[Empfehlungen bei Hochwasser](#)

vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

[Die unterschätzten Risiken „Starkregen“ und „Sturzfluten“](#)

vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

[Empfehlungen bei Sturzfluten](#)

vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

[Hochwasser-Pass Deutschland](#)

vom HochwasserKompetenzCentrum (HKC) e.V.

[Starkregengefahrenkarten für den Rheinisch-Bergischen Kreis](#)

Rheinisch-Bergischer Kreis - Amt für Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte

Impressum:

Gemeinde Kürten

Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Karlheinz-Stockhausen-Platz 1

51515 Kürten

klimaschutz@kuerten.de

Tel.: 02268 / 939-288